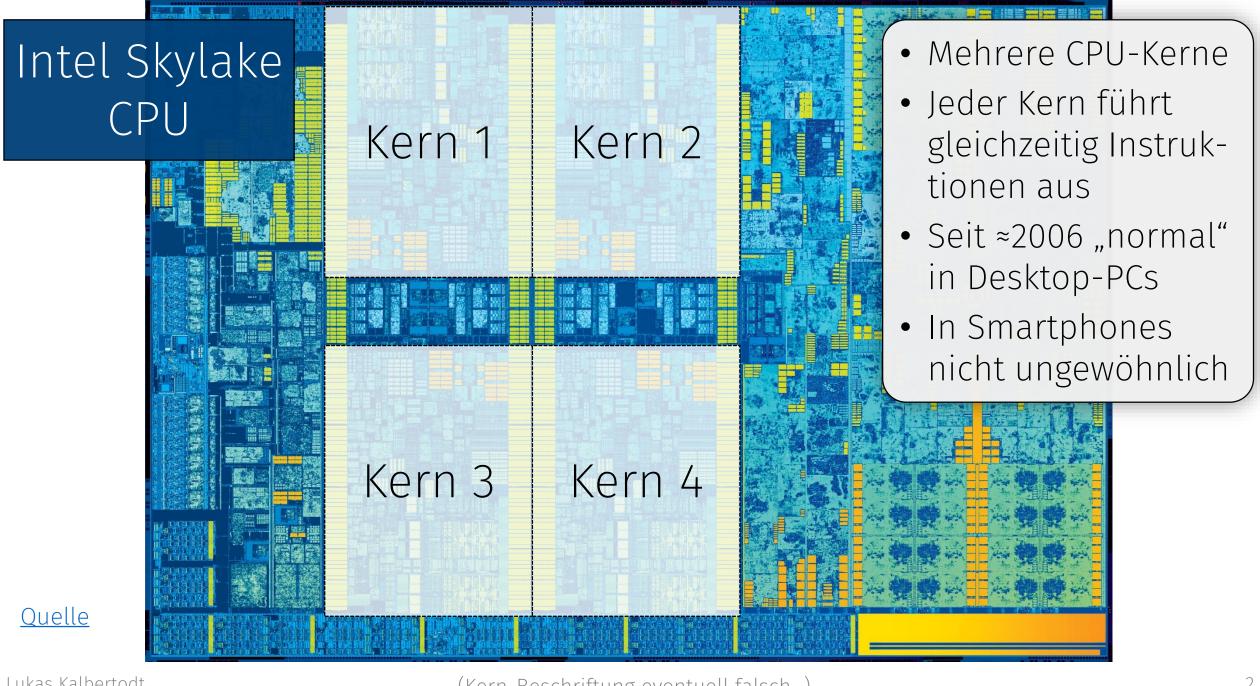
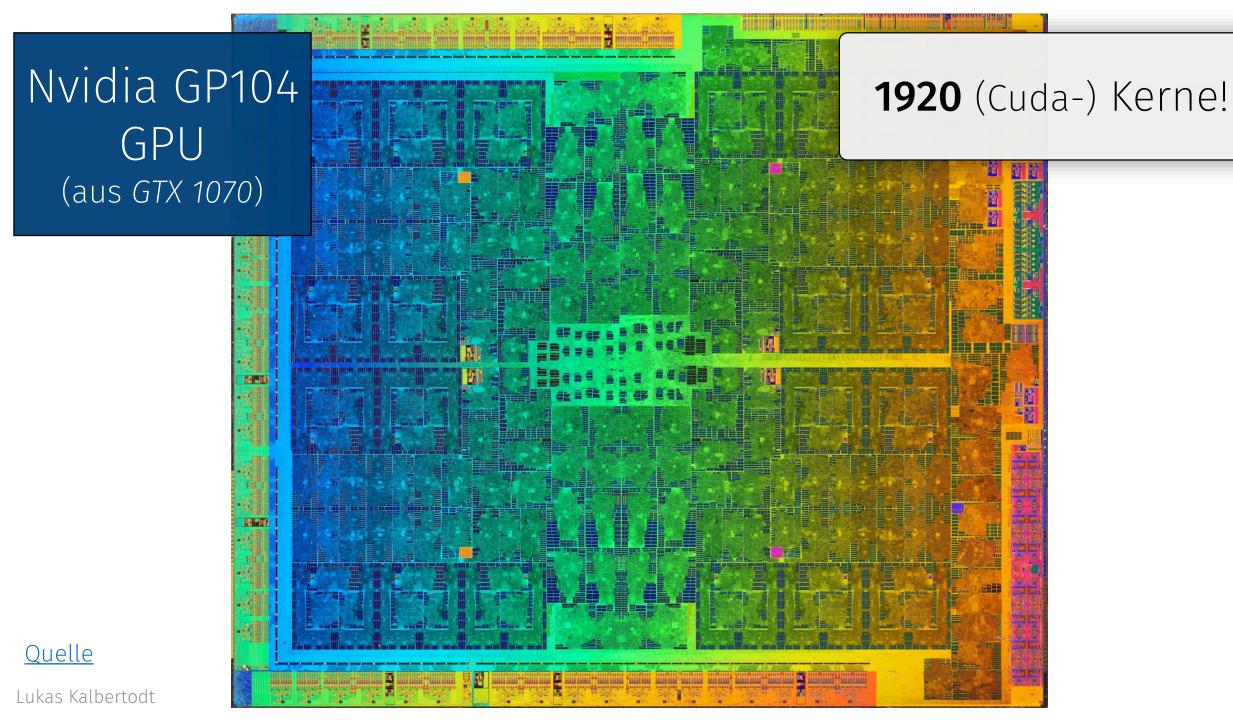
18.

Concurrency & Multithreading







<u>Quelle</u>

Begriffe & Motivation

- <u>Parallelism ≠ Concurrency</u>
- Concurrency = Nebenläufigkeit (Verzahnung unabhängiger Prozesse)

Warum Multithreading?

"Doing a lot of things at once"

- Hardware bietet mehrere "Kerne"
- Höchste Leistung: Alle Kerne gleichzeitig nutzen

Warum Concurrency?

"Dealing with a lot of things at once"

- Gewisse Prozesse konzeptuell unabhängig voneinander
- Sollte in Programmiersprache entsprechend abgebildet werden

Thread & Prozess

- Im Betriebssystem: mehrere *Prozesse*
 - Eigener Speicher (virtuelle Addressen)
 - "Wir sind der einzige Prozess"
 - Eigene {Datei, Socket, Gerät, ...}-Handles
 - Stark von anderen *Prozessen* isoliert → Erstellung dauert lange
- Jeder *Prozess*: möglicherweise mehrere *Threads*
 - Teilen sich: Handles, Speicher, ...
 - Eigener Stack (im gleichen virtuellen Addressbereich), eigene Register, ...
 - Schwach isoliert >> Können schnell erstellt werden

- Scheduler des Betriebssystems teilt Threads auf physikalische CPUs auf
- Mehr Threads als Kerne möglich!
- Jeder Thread bekommt bestimmte "CPU-Zeit"

Thread in Rust starten

```
use std::thread;
fn main() {
    thread::spawn(|| {
        println!("Hello from another thread!");
    });
}
```

- Nimmt Funktionsding ohne Argumente
- Funktionsding wird in neuem Thread ausgeführt



Keine Ausgabe

Warum?



Alle Threads werden beendet, wenn sich der "main thread" beendet

Thread in Rust starten... und warten

```
use std::thread;
fn main() {
    let handle = thread::spawn(|| {
        println!("Hello from another thread!");
   });
    // waits for thread to finish
    handle.join();
```

```
$ rustc hello.rs
$ ./hello
Hello from another
thread!
$
```

- **spawn()** gibt **JoinHandle** zurück
- join() wartet auf Thread
- Wird normalerweise detached

Neuer Thread kann länger leben als "Eltern-Thread"!

(Ausnahme: Eltern-Thread = *main thread*)



Länger Leben als Eltern

```
fn main() {
   thread::spawn(t1);
    thread::sleep(Duration::from_millis(500));
fn t1() {
   thread::spawn(t2);
   println!("Bye T1 ♥");
fn t2() {
    thread::sleep(Duration::from_millis(100));
    println!("Bye T2 ♥");
```

```
$ rustc hello.rs
$ ./hello
Bye T1 ♥
Bye T2 ♥
$
```

- sleep() lässt aktuellen Thread warten
 - Nie sleep() statt join()!

Ergebnis zurückgeben

Kommunikation in der Praxis oft anders als hier!

```
let handle = thread::spawn(|| {
   // expensive operation here...
    // return result from closure:
   1 + 1
});
// another expensive operation...
let result_a = 1 + 2;
// collect result from other thread
let result_b = handle.join().unwrap();
// We executed two expensive operations
// in parallel!
```

- Funktionsding kann etwas zurückgeben
- Ergebnis durch join() erhalten

```
impl<T> JoinHandle<T> {
    fn join(self) -> Result<T> { ... }
}
```

Wann Err(...)?

- → Wenn Thread panic't
 - Panics beenden nur Thread, nicht Prozess

Variablen von außen

- Kann nicht Eltern-Stackframe referenzieren
- Ownership übernehmen!

```
let input = read_from_user();
let handle = thread::spawn(|| {
    is_prime(input)
});

// Doing stuff in the meantime...
println!("{}", handle.join().unwrap());
```



Lösung

Wie schafft der Compiler das?

```
fn foo<F>(f: F)
   where F: FnOnce()
{}
fn bar<F>(f: F)
   where F: FnOnce() + 'static
{}
let local_var = 3;
// works:
foo(|| println!("{}", local_var));
// error:
bar(|| println!("{}", local_var));
```

Aus letztem Kapitel:

```
fn foo<T: 'static>(...) { ... }
```

- Variable vom Typ T ist für immer gültig
- Referenziert nichts, was nicht für immer lebt

• Funktionsding muss für immer leben können!

Variable von außen teilen

```
let large_string = read_from_user();

let handle = thread::spawn(|| {
    number_of_words(&large_string)
});
let a = number_of_sentences(&large_string);

// print both results...
```

Fehler

- Aus beiden Thread nutzen
- Wir wollen String nicht klonen
- String erst nach letztem Thread droppen!



Reference Counted Smart Pointer!



Variable von außen teilen

```
let large_string = read_from_user();
// Move string into Arc. `for_me` is a handle
// to the string (which lives on the heap now).
let for_me = Arc::new(large_string);
// We only clone the handle, not the string.
// This second handle is moved into the thread.
let for_thread = for_me.clone();
// Both threads can access the string immutably
let handle = thread::spawn(move || {
    number_of_words(&for_thread)
});
let a = number_of_sentences(&for_me);
```

- Arc<T> garantiert, dass
 String noch lebt, solange
 noch Handles leben
- Zugriff über Deref-Trait

Warum eigentlich nicht **Rc<T>**?

Data Race

Rust verhindert Data Races!

- <u>Definition</u>:
 - Zwei oder mehr Threads greifen gleichzeitig auf eine Speicherstelle zu
 - Mindestens ein Zugriff ist ein Schreibzugriff
 - Mindestens ein Zugriff ist **nicht synchronisiert**

Heisenbug:

"A bug that seems to disappear when one attempts to study it"

- Bugs durch Data Races höchst indeterministisch
- Schlecht zu debuggen

```
peter.money += amount;
```

```
; amount is in rbx
mov rax, [peter_location]
add rax, rbx
mov [peter_location], rax
```

Einfach mal Rc benutzen 「_(ツ)_/「

```
let for_me = Rc::new(large_string);
// ...
```

- Problem:
 - RefCount wird von mehreren Threads gleichzeitig verändert
 - Arc synchronisiert Veränderung

Das Send-Trait

"Types that can be transferred across thread boundaries safely"

- Marker Trait
- Wird automatisch für Typen implementiert, die nur aus Send-Typen bestehen
 - Nicht via **#[derive(...)]**, sondern ganz automatisch
- Für alle primitiven Typen implementiert
- Nicht für Raw-Pointer implementiert!
- Versenden zwischen Threads: Nur ein Thread besitzt Wert zu einem gegebenen Zeitpunkt!

Wer implementiert Send?

- u8 ✓
- Vec<T> ✓ where T: Send
- Rc<T> X
- &T ✓ where T: Sync

Das Sync-Trait

"Types for which it is safe to share references between threads"

- Auch Marker Trait
- Wird auch automatisch für Typen implementiert, die nur aus Sync-Typen bestehen
- Auch für alle primitiven Typen implementiert
- Auch nicht für Raw-Pointer implementiert!
- "T ist Sync, genau dann wenn &T Send ist"

Send & Sync

- Ein Typ **T** implementiert *nicht* **Sync**, wenn:
 - **T** unsynchronisierte, interior Mutability (via **&T**) zulässt

- Ein Typ T implementiert nicht Send, wenn
 - T sich Speicher mit einem anderen T-Objekt teilt
 - **T** unsynchronisierte Veränderung (via **&mut T** oder **&T**) auf diesen gemeinsamen Speicher zulässt

Wer implementiert was?

	Send	Sync
• u8	✓	✓
Vec<t></t>	✓ where T: Send	✓ where T: Sync
• Rc <t></t>	X	X
• &T	✓ where T: Sync	✓ where T: Sync
• &mut T	✓ where T: Send	✓ where T: Sync
RefCell<t></t>	✓ where T: Send	X
• Arc <t></t>	✓ where T: Send + Sync	<pre>✓ where T: Send + Sync</pre>

Signatur von spawn()

- Funktionsding muss von Eltern-Thread zu Kind-Thread geschickt werden
- Ergebnis muss von Kind-Thread zu Eltern-Thread geschickt werden
- Beide müssen für immer leben

Mutex

- Implementiert Send wenn T: Send
- Implementiert Sync wenn T: Send
- Erlaubt interior Mutability, *aber* synchronisiert!